

Erledigt

Ozmosis für Skylake

Beitrag von „rubenszy“ vom 6. Januar 2016, 18:47

Das Laden [Ozmosis.for.EFI.zip](#) dann den Ozmosis.efi.txt lesen.

[@Delta9](#) na dann nimm mal [MMTool.5](#) und schau dir mal das rom an, ob noch alle Volumen bestehen.

Ozmosis für Skylake

Ist ganz einfach, den Ordner laden [Ozmosis.for.EFI.zip](#), dann den OZ Ordner in die EFI unter EFI packen, die SSDT unter Oz\Acpi\Load, die Kexte unter Darwin\Extensions\Common, wenn noch eine Defaults.plist benutzt wird, die dann unter Oz packen, so das war es erst mal.

Den Inhalt von Shell.efi.zip auf einen FAT32 formatierten USB Stick packen, danach neu starten und über den stick booten.

Als erstes

Code

1. fs0:

eingeben, dann mit ls Prüfen welche ordner drin sind und mit "cd" in Richtung Oz Ozmosis, die Tab taste hilft immer ganz gut beim vervollständigen z.b. cd E + tab = cd EFI bei fs0 usw.

Code

1. cd EFI\Oz

da bist schon im Verzeichnis was wir suchen, mit

Code

1. bcfg driver add 1 Ozmosis.efi Ozmosis

bestätigen,

so schreibst du den Treiber in die Bootoptionen in deinem Bios, was man nachher auch im Bios sieht, in der alten Version mit F2.

Da bis dahin noch Ozmosis nicht richtig funktioniert macht man noch eine NVRAM Reset mit cmd/win + alt + p + r Tasten.

Ist das gemacht worden dann noch mal von Stick Booten, wie schon bekannt mit

Code

1. fs0:

in die EFI und dann mit

Code

1. cd EFI\Oz

in den OZ ordner da wird mit

Code

1. bcfg driver add 2 HfsPlus.efi HfsPlus

der HfsPlus Treiber noch zu gefügt, ohne den wird kein OSX geladen.

Da dann noch die Prioritäten im Bios ändern das der HfsPlus.efi Treiber vor Ozmosis.efi geladen wird und schon ist alles Top.

Nach einem NVRAM Reset mit cmd/win + alt + p + r Tasten, muss der HfsPlus.efi aber immer

neu eingetragen werden, Ozmosis bleibt immer bestehen, solange man kein Cmos Reset machst, nur da ist Ozmosis dann auch verschwunden.

Viel Spaß